Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio

Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft

Band: 17 (1899)

Heft: 160

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 31.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

№ 160 XVII. Jahrgang. Bern, Montag, 15. Mai. 1899 Berne, Lundi, 15 mai. XVIIme année. № 160

Erstes Blatt. Première feuille.

Abonnemente: (inkl. Porto) Schweiz: Jährlich Fr. 6, 2tes Semester Fr. 3. — Ausland: Jährlich Fr. 22, 2tes Semester Fr. 12. In der Schweiz kann nur bei der Post abonniert werden; im Ausland auch durch Postmandat an die Administration des Blattes in Bern. Preis einzelner Nummern 10 Cts

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Abonnements: (Port compris) Suisse: un an fr. 6, 2e semestre fr. 3. Etranger: un an fr. 22, 2e semestre fr. 12. On s'abonne, en Suisse, exclusivement aux offices postaux; à l'Etranger, aux offices postaux ou par mandat postal à l'Administration de la feuille, à Berne. Prix du numéro 10 cts.

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint in der Regel täglich und wird mit den Abendzügen verschickt. | Redaktion und Administration im Eidgenössischen Handelsdepartement. | Rédaction et Administration au Département fédéral du commerce. | Paraît, dans la règle, tous les jours, et est expédiée par les trains du soir.

Annoncen-Pacht: **Rudolf Mosse**, Zürich, Bern etc. **Insertionspreis: 25 Cts.** die viergespaltene Borgiszeile.

Régie des annonces: **Rodolphe Mosse**, Zurich, Berne, etc. **Prix d'insertion: 25 cts.** la ligne d'un quart de page.

Inhalt — Sommaire

Abhanden gekommene Werttitel. — Titres disparus. — Handelsregister. — Registre du commerce. — Fabrik- und Handelsmarken. — Marques de fabrique et de commerce. — Exposition universelle internationale de 1900 à Paris. — Telephonische Verbindung mit Berlin. — Correspondance téléphonique Bâle-Berlin. — Wertbriefe und -Schachteln. — Lettres et boîtes avec valeur déclarée. — Bibliographie.

Amtlicher Teil — Partie officielle

Abhanden gekommene Werttitel. — Titres disparus. — Titoli smarriti.

Le détenteur inconnu de l'action au porteur n° 1590 de la Cie Bulle-Romont, du chiffre nominal de fr. 500, est sommé de la produire près le greffe du tribunal à Bulle, dans le délai de trois ans à dater de la présente publication, faute de quoi l'annulation en sera prononcée.

Bulle, le 12 mai 1899.

Par ordre du président du tribunal de la Gruyère,

(W. 37) Le greffier: **F. Philipona.**

Dans son audience de ce jour, le président du tribunal du district de Lausanne, sur réquisition des hoirs de veuve Dommer, à Lausanne, a prononcée l'annulation de l'action au porteur n° **2464** de la Société Immobilière d'Ouchy. (W. 38)

Lausanne, le 12 mai 1899. Le président: **P. Rambert.**

Nachdem binnen der Frist von drei Jahren die Aktiencoupons zu den Aktien Nr. 3513 bis 3522, Nr. 3534, 3535, Nr. 4632 bis und mit Nr. 4643, fällig am 30. März 1896 mit je Fr. 32, auf die Bank in Baden als Schuldnerin lautend, beim Bezirksgericht Baden nicht vorgelegt worden sind, werden dieselben als nichtig und kraftlos erklärt. (W. 39)

Baden, den 9. Mai 1899.

Der Gerichtspräsident: **P. Müller.**
Der Gerichtsschreiber: Dr **R. Senn.**

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Zürich — Zurich — Zurigo

1899. 10. Mai. Die Firma **Hofmann-Steffen** in Wald (S. H. A. B. vom 27. März 1883, pag. 326 ist infolge Hinschiedes des Inhabers erloschen.

Witwe Barbara Hofmann, geb. Steffen, Friedrich Hofmann, beide in Wald, und Ernst Hofmann, in Mailand, alle von Winterthur, haben unter der Firma **Hofmann-Steffen & Cie** in Wald eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Mai 1899 ihren Anfang nahm und die Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Hofmann-Steffen» übernimmt. Ernst Hofmann führt die Firma-Unterschrift nicht. Spezerei-, Mercerie-, Quincaillerie- und Glaswaren. Im Spittel.

10. Mai. Die Firma **Jacob Grünewald** in Zürich I (S. H. A. B. vom 10. Juli 1897, pag. 748) hat ihr Domizil, den Wohnort des Inhabers und das Geschäftslokal nach Zürich II, Dianastrasse 2, verlegt.

10. Mai. In ihrer Generalversammlung vom 18. März 1899 haben die Aktionäre der **Gasgesellschaft Thalweil** in Thalweil (S. H. A. B. vom 17. Oktober 1895, pag. 1071) die Schlussrechnung der Gesellschaft abgenommen, diese als aufgelöst erklärt und werden deshalb deren Firma und die hierorts eingetragenen Unterschriften Heinrich Baumann-Baumann, Carl Flatt, Heinrich Meyer und Emil Mahler gelöscht.

10. Mai. Aus dem Vorstande der **Quellwasserversorgung Heslibach** in Küsnacht, Genossenschaft (S. H. A. B. vom 25. Juni 1896, pag. 731) ist getreten: Gustav Enderli, und an dessen Stelle als Quästor (gleichzeitig Vicepräsident) gewählt worden: Ernst Gallmann, von Egg, in Küsnacht.

10. Mai. Aus der Direktion der **Badischen Uhrenfabrik, Actiengesellschaft, Filiale Zürich,** in Zürich I (S. H. A. B. vom 1. März 1894, pag. 187 sind getreten: Felix Ketterer und Emil Traub, und es sind in dieselbe und neu gewählt worden: Carl Rombach und August Rombach, beide in Furtwangen (Baden) und Friedrich Faller, in Güttenbach, sowie als Kollektiv-Prokurist Johann Dorer, in Furtwangen. Sie zeichnen für die Filiale rechtsverbindlich je zu zweien kollektiv.

10. Mai. Inhaber der Firma **J. Schumacher** in Zürich III ist Johann Schumacher, von Siglisdorf (Aargau), in Zürich III. Agentur und Kommission. Kasernenstrasse 21.

10. Mai. Die Firma **Kehrer & Knell, Architekten,** in Zürich (S. H. A. B. vom 5. Februar 1883, pag. 89) verzeigt als Domizil, Wohnort des Gesellschafters Jacques Kehrer, von Bötzen (Aargau), und Geschäftslokal: Zürich I, Rämistrasse 39, und als Natur des Geschäftes: Architekturbureau.

10. Mai. In der Firma **Spinnerei Langnau (Filature Langnau)** in Langnau a. A. (S. H. A. B. vom 30. August 1895, pag. 911) ist die Prokura des Alfred Strehler infolge dessen Austrittes erloschen; dagegen hat der Verwaltungsrat dieser Aktiengesellschaft Kollektivprokura erteilt an Robert Julius Strehler, von Zürich, in Zürich I, und an Heinrich Stelzer, von und in Unter-Engstringen.

Bern — Berne — Berna

Bureau Aarwangen.

1899. 12. Mai. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **Frieda Geiser & Cie** in Langenthal (S. H. A. B. Nr. 181 vom 23. November 1889, pag. 863) hat sich aufgelöst, und es ist die Firma nach bereits beendigter Liquidation erloschen.

Inhaber der Firma **H. Marti-Jufer** in Langenthal ist Heinrich Marti, allié Jufer, von Glarus, wohnhaft in Langenthal. Natur des Geschäftes: Handel mit Glas-, Porcellan- und Steingutwaren und irdenem Geschirr.

Bureau Fraubrunnen.

10. Mai. Die Einzelfirma **E. Wyder-Baumgart,** Eisenhandlung, in Utzenstorf (S. H. A. B. vom 1. Juli 1892), ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

Bureau Interlaken.

9. Mai. Gemäss Statuten vom 20. September 1898 gründete sich unter der Benennung **Wasserwerk auf Wengen** eine Genossenschaft, mit Sitz auf Wengen, Gemeinde Lauterbrunnen, mit folgenden Zwecken: Schutz gegen Feuersgefahr in den Bezirken: Chassibrunnen, Lehn, Sengg, am Acher, Rossen, Bätzenboden, Schonegg, Wengiboden, Schleif, Stäublisegg und Stutz durch Anlage eines Hydrantennetzes, sowie zur Wasserversorgung in den genannten Bezirken. Die Mitgliedschaft der Genossenschaft wird erworben durch Unterzeichnung des Vertrags von Eigentümern brandversicherter Gebäude in dem erwähnten Rayon. Die Vertragsdauer ist vorläufig auf 10 Jahre festgesetzt. Nachher kann der Austritt auf sechsmonatliche Kündigung erklärt werden. Der Ausschluss der Mitglieder, die ihren Verpflichtungen nicht nachkommen, erfolgt durch die Generalversammlung. Bei Handänderungen brandversicherter Gebäude tritt der neue Eigentümer an die Stelle des früheren hinsichtlich Rechte und Pflichten gegenüber der Genossenschaft. Die nötigen Kapitalien zur Erstellung des Werkes werden erbracht: *a.* durch Beiträge der Gemeinde Lauterbrunnen, welche laut Gemeindebeschluss Fr. 20,000 leistet; *b.* durch Beiträge des Staates; *c.* durch Beiträge der Gebäudeeigentümer. Letztere richten sich nach den Versicherungssummen bei der bernischen Brandversicherungsanstalt. Die Generalversammlung findet ordentlicherweise einmal per Jahr statt und wird durch Umbieten oder Chargebriefe zusammenberufen. Derselben liegen ob: Wahl des Vorstandes von sieben Mitgliedern auf die Dauer von vier Jahren, und der Rechnungsrevisoren, Abnahme der Rechnung und Beschluss über deren Ergebnis, Beschlussfassung und Ausführung des den Genossenschaftszweck bildenden Werkes, sowie Beschlussfassung über Statutenrevision, Auflösung der Genossenschaft und Liquidation. Das Genossenschaftsvermögen geht im letztern Falle an die Einwohnergemeinde Lauterbrunnen über. Der Vorstand ist vorberatende Behörde und führt die Besohlüsse der Generalversammlung aus. Nach aussen wird die Genossenschaft vertreten durch Kollektivzeichnung des Präsidenten, eventuell Vicepräsidenten und des Sekretärs. Der Vorstand besteht dermalen aus: dem Präsidenten Ulrich Brunner, am Lehn; dem Vicepräsidenten-Sekretär: Fr. Borter, z. National; den Beisitzern: Pet. Tschiemer, z. Victoria; Heinrich v. Almen, am Lehn; Fritz Graf, z. Bellevue; A. v. Almen, z. Falken; A. Gurtner, alle in Lauterbrunnen.

Bureau Langnau (Bezirk Signau).

2. Mai. Der am 26. Januar 1884 unter dem Namen **Feldschützengesellschaft Langnau** eingetragene Verein mit Sitz in Langnau (S. H. A. B. Nr. 9 vom 31. Januar 1884, pag. 57, und Nr 215 vom 31. Juli 1896, pag. 887) hat in seiner Hauptversammlung vom 13. März 1898 seine Statuten revidiert. Demgemäss bezweckt der Verein die Heranbildung guter Schützen und Förderung des freiwilligen Schiesswesens. Jeder in bürgerlichen Rechten und Ehren stehende Schweizerbürger kann als Mitglied aufgenommen werden. Die Aufnahme erfolgt durch Beschluss des Vorstandes, unter Vorbehalt der Genehmigung durch die Hauptversammlung. Jedes Mitglied hat eine Beitrittserklärung zu unterzeichnen und Neu-Eintretende überdies ein Eintrittsgeld von Fr. 2 zu entrichten. Personen, welche sich um das Schiesswesen im allgemeinen oder um die Gesellschaft im besondern verdient gemacht haben, können von der Hauptversammlung zu Ehrenmitgliedern ernannt werden. Von jedem Mitglied wird ein jährliches Unterhaltungsgeld bezogen, dessen Höhe von der Hauptversammlung bestimmt wird. Für die ausserhalb der Gemeinde Langnau wohnenden Mitglieder beträgt dasselbe Fr. 3. Die Mitgliedschaft erlischt: durch Tod, Ausschluss und freiwilligen Austritt. Falls die Austrittserklärung, welche dem Vorstande schriftlich einzureichen ist, nicht bis zum 31. Dezember erfolgt, so dauert die Mitgliedschaft noch ein ferneres Jahr fort. Mit dem Austritt erlischt jeder Anspruch an das Gesellschaftsvermögen. Mitglieder, welche durch ungebührliches Betragen die Ehre und das Ansehen der Gesellschaft beeinträchtigen, ihren finanziellen Verpflichtungen gegenüber der Gesellschaft nicht nachkommen, oder sich den Anordnungen des Vorstandes nicht fügen, können durch Beschluss der Hauptversammlung ausgeschlossen werden. Die Organe der Gesellschaft sind: Die Hauptversammlung, der Vorstand und die Rechnungsrevisoren. Der Vorstand, bestehend aus einem Präsidenten, dem Schützenmeister (Vicepräsidenten), dem Kassier, dem Sekretär und drei Beisitzern, wird mit absolutem Mehr im ersten und mit relativem Mehr im zweiten Wahlgang gewählt. Die rechtsverbindliche Unterschrift für die Gesellschaft führt der Präsident oder Vicepräsident gemeinschaftlich mit dem Sekretär oder Kassier. Für die Verbindlichkeiten des Vereins haftet nur das Vereinsvermögen. Die Hauptversammlungen werden im «Anzeiger für den Amtsbezirk Signau» und durch Bietkarten bekannt gemacht. Die Schiesstage werden den Mitgliedern ebenfalls durch Publikation oder Bietkarten zur Kenntnis gebracht. Im

Falle der Auflösung darf das Vereinsvermögen nicht unter die Mitglieder verteilt werden. Im übrigen erleiden die im S. H. A. B. vom 31. Januar 1884 publizierten statutarischen Bestimmungen keine Veränderung. In der Hauptversammlung vom 5. März 1899 sind auf die Dauer von zwei Jahren gewählt worden: als Präsident: Martin Böhm, von Rheinfelden; als Vicepräsident: Gottfried Weber, von Riedtwyl; als Kassier: Adolf Hediger, von Reinach, und als Sekretär: Rudolf Gygli, von Utzenstorf, alle wohnhaft in Langnau.

5. Mai. Die **Käsereigenossenschaft Bumbach** mit Sitz in Bumbach, Gemeinde Schangnau (S. H. A. B. Nr. 202 vom 3. August 1897, pag. 829) hat in ihrer Hauptversammlung vom 23. April 1899 ihren Vorstand auf die Dauer von zwei Jahren neu bestellt und gewählt: als Präsident: Johann Friedli, von Rüegsau, im Wäldli; als Vicepräsident und Kassier: Albrecht Blatter, von Habkern, im Leu; als Sekretär: Christian Oberli, von Rüderswyl, auf Kehrlishof; als Milchfeker: Christian Bieri, von Schangnau, im Reber, und Friedrich Feutz, von Gsteigwyler, in der Stockern, alles Gemeinde Schangnau.

5. Mai. Die unter der Firma **Käsereigesellschaft Hühnerbach,** mit Sitz im Hühnerbach, Gemeinde Langnau, ins Handelsregister eingetragene Genossenschaft (S. H. A. B. Nr. 242 vom 25. August 1898, pag. 1011 und dortige Verweisung) hat in ihrer Generalversammlung vom 1. November 1898 für eine Amtsdauer von zwei Jahren gewählt: als Präsident am Platz des Johann Balz den bisherigen Vicepräsidenten Friedrich Röthlisberger, von Langnau, auf Stärenberg, und am Platz des letztern als Vicepräsidenten Ulrich Blaser, auf Alteney, von und zu Langnau, welche mit dem bisherigen Sekretär Samuel Fiechter zur Führung der rechtsverbindlichen Unterschrift durch Kollektivzeichnung befugt sind.

Bureau Meiringen.

10. Mai. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **Günter & Liesegang** in Meiringen (S. H. A. B. Nr. 134 vom 29. April 1898, pag. 552) hat sich am 1. Mai 1899 aufgelöst. Die Firma ist erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma «Walther Günter».

10. Mai. Inhaber der Firma **Walther Günter** in Meiringen ist Walther Günter, von Thörigen, wohnhaft in Meiringen. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Günter & Liesegang». Natur des Geschäfts: Betrieb des Hotels zum Wilden Mann. Sitz und Geschäftslokal daselbst.

Solothurn — Soleure — Soletta

Bureau Breitenbach.

1899. 12. Mai. Unter dem Namen **Schützengesellschaft Kleinlützel** gründet sich, mit dem Sitze in Kleinlüzel, ein Verein, welcher Hebung, Förderung und Pflege des Schiesswesens zum Zwecke hat. Die Statuten sind am 28. April 1899 festgestellt worden. Die Mitgliedschaft wird erworben durch schriftliche Anmeldung beim Präsidenten, Aufnahme durch Beschluss der Vereinsversammlung und Bezahlung eines Eintrittsgeldes von Fr. 2. Der jährliche Beitrag ist auf Fr. 1. 80 festgesetzt. Der Austritt kann jederzeit durch schriftliche Anmeldung beim Präsidenten stattfinden; das austretende Mitglied hat jedoch, sofern der Austritt nicht durch Wohnungswechsel veranlasst wird, den Betrag von Fr. 2 in die Vereinskasse zu bezahlen. Die Organe des Vereins sind: die Vereinsversammlung und ein Vorstand von 5 Mitgliedern. Namens des Vereins führt der Präsident des Vorstandes die rechtsverbindliche Unterschrift. Präsident ist Florian Altermatt, in Kleinlüzel.

Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

1899. 9. Mai. Inhaber der Firma **W. Kupferschmid-Marthaler** in Basel ist Wilhelm Kupferschmid-Marthaler, von Stockach (Baden), wohnhaft in Basel. Natur des Geschäftes: Krawattenfabrikation, Handel in Handschuhen, Hosenträgern und diversen Herrenartikeln. Geschäftslokal: Kaufhausgasse 8.

9. Mai. Die Firma **W. Pabst** in Basel (S. H. A. B. Nr. 294 vom 27. November 1897, pag. 1206) ist infolge Verzichtes des Inhabers erloschen.

9. Mai. Inhaber der Firma **J. Leisinger-Handloser** in Basel, ist Jakob Leisinger-Handloser, von Hofen (Baden), wohnhaft in Basel. Natur des Geschäftes: Gasthofbetrieb. Geschäftslokal: Schwanengasse 4 (Gasthof zur Blume).

10. Mai. In der Firma **R. Paravicini** in Basel (S. H. A. B. Nr. 192 vom 17. Dezember 1889, pag. 910) ist die Unterschrift des Prokuraträgers Wilhelm Falkner infolge dessen Todes erloschen.

10. Mai. Die Firma **E. Sauvage** in Basel (S. H. A. B. Nr. 179 vom 6. Juli 1898, pag. 828) ist infolge Todes des Inhabers von Amteswegen gestrichen worden.

Basel-Land — Bâle-Campagne — Basilea-Campagna

1899. 10. Mai. Arnold Hauser, Eugen Werdenberg, beide von Allschwil, und Josef Predieri, von Reggio-Emilia (Italien), sämtliche wohnhaft in Allschwil, haben unter der Firma **Hauser & Cie** in Allschwil eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. April 1899 begonnen hat. Natur des Geschäfts: Baugeschäft.

Appenzell A.-Rh. — Appenzell-Rh. ext. — Appenzello est.

1899. 10. Mai. Inhaber der Firma **J. Scherrer** in Waldstatt ist Joh. Julius Scherrer, von Kirchberg (St. Gallen), wohnhaft in Waldstatt. Natur des Geschäftes: Hotel und Kuranstalt. Geschäftslokal: Hotel zum Hirschen.

Graubünden — Grisons — Grigioni

1899. 10. Mai. Die Firma **Ulrich Vital** in Sent (S. H. A. B. 1892, pag. 434) ist infolge Ablebens des Inhabers erloschen.

Inhaberin der Firma **Wittwe Vital** in Sent ist Anna Ulrich Vital, von Sent, wohnhaft in Sent. Diese Firma hat das Geschäft der erloschenen Firma «Ulrich Vital» mit Aktiven und Passiven unterm 1. Juni 1898 übernommen. Natur des Geschäftes: Gemischte Warenhandlung. Geschäftslokal Nr. 200.

Aargau — Argovie — Argovia

Bezirk Bremgarten.

1899. 9. Mai. Die Genossenschaft unter der Firma **Käsereigesellschaft von Tägerig** in Tägerig (S. H. A. B. 1892, pag. 369) hat an Stelle von Johann Meier, Wagner, zum Präsidenten gewählt: Bernhard Seiler, Vogts, von und in Tägerig, und an Stelle von Franz Joseph Stöckli, b. Kreuz, zum Beisitzer: Jakob Seiler, Siegrist, von und in Tägerig. Der Präsident oder Vicepräsident ist befugt, kollektiv mit dem Aktuar die rechtsverbindliche Unterschrift zu führen.

Thurgau — Thurgovie — Thurgovia

1899. 10. Mai. Die unter der Firma **Stauder Zürcher & Cie,** Mech. Stickerei, in Arbon (S. H. A. B. Nr. 121 vom 23. Deezmber 1885, pag. 786) bestehende Zweigniederlassung der gleichnamigen Firma in St. Gallen, wird infolge Erlöschens der Hauptniederlassung von Amteswegen gestrichen.

1899. 10. Mai. Die Firma **A. Krapf-Straub,** Spezereihandlung, in Frauenfeld (S. H. A. B. Nr. 6 vom 14. Januar 1888, pag. 47) ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

10. Mai. Inhaber der Firma **E. Debrunner-Krapf** vormals A. Krapf-Straub, in Frauenfeld, ist Emil Debrunner-Krapf, von Frauenfeld und Felben, wohnhaft in Frauenfeld. Spezereiwaren, Arbeiterkleider- und Fasshandlung. Freie Strasse «zum Licht».

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de Neuchâtel.

1899. 9 mai. Sous la dénomination de **Syndicat intercantonal des Pêcheurs du Lac de Neuchâtel et de ses affluents,** il est constitué une association dont le siège est à Neuchâtel et qui a pour but le développement de la pêche et la défense des intérêts des pêcheurs. Les statuts sont du 7 mai 1899. La durée de l'association est illimitée. Pour devenir membre de l'association, il faut en faire la demande écrite au comité de direction, jouir d'une bonne réputation, être agréé par le comité de direction et payer une finance d'entrée d'un franc. Tout membre actif qui désire se retirer du syndicat, doit s'être mis en règle avec la caisse et après cela en aviser par écrit le comité avant le 1er décembre; passé cette date, la finance de l'année suivante peut être encore exigée. La qualité de sociétaire se perd en outre par la mort ou par l'exclusion prononcée par le comité de direction. En vue de subvenir aux dépenses du syndicat, les membres actifs payent une finance annuelle fixée chaque année par l'assemblée générale. Les sociétaires sont exonérés de toute responsabilité personnelle quant aux engagements de l'association. En dehors des cas où la loi prescrit une publication dans la Feuille officielle suisse du commerce, les avis et communications de l'association se feront valablement au moyen d'une lettre-circulaire adressée à chaque commissaire ou président de groupes. Le syndicat intercantonal des pêcheurs du lac de Neuchâtel et de ses affluents n'ayant pas un but lucratif, il n'est rien stipulé dans les statuts quant à la supputation et au partage des bénéfices. En cas de dissolution du syndicat, le bien social ne sera pas partagé entre les membres, mais sera adressé à une société suisses poursuivant un but analogue. Les organes de l'association sont: l'assemblée générale et le comité de direction, composé de cinq membres nommés pour trois ans. L'association est valablement engagée vis-à-vis des tiers par la signature collective du président et du secrétaire ou par celle du vice-président-caissier et d'un assesseur. En outre, les membres du syndicat pourront s'organiser en groupes ou séctons par régions ayant des intérêts communs. Ces groupes s'organisent librement, ils se réunissent comme bon leur semble pour discuter les propositions et préavis à soumettre au comité de direction ou à l'assemblée générale; ils n'ont aucune part directe à l'administration du syndicat, ni à sa représentation vis-à-vis des tiers. Le comité de direction est composé comme suit: président: Alfred Sace, pêcheur, à Cortaillod (Neuchâtel); vice-président-caissier: John Fauconnet; pêcheur, à Yvonand (Vaud); secrétaire: Paul Savoie-Petitpierre, négociant, à Neuchâtel; assesseurs: Alexandre Baudois, pêcheur, à Estavayer-le-Lac (Fribourg), et Louis Chautems, pêcheur, à Auvernier (Neuchâtel). Bureau du comité de direction: «Au Pêcheur», Rue du Seyon, à Neuchâtel.

Genf — Genève — Ginevra

1899. 9 mai. La société en nom collectif **Charles et Louis Neri,** entreprises de bâtiments, aux Eaux-Vives, dont l'entrée en liquidation a été publiée dans la F. o. s. du c. du 7 mai 1896, nº 128, page 527, est radiée ensuite de la clôture de sa liquidation.

9 mai. La société en nom collectif **Marchand et Schlup,** menuiserie et charpente, aux Eaux-Vives, dont l'entrée en liquidation a été publiée dans la F. o. s. du c. du 20 août 1896, nº 234, page 965, est radiée ensuite de la clôture de sa liquidation.

9 mai. La société en nom collectif **Louis Neri et frères,** maçonnerie et gypserie aux Eaux-Vives, dont l'entrée en liquidation a été publiée dans la F. o. s. du c. du 6 avril 1898, nº 109, page 448, est radiée ensuite de la clôture de sa liquidation.

9 mai. La maison **Eugène Bloc,** commerce de fourrures, à Genève, dont l'entrée en liquidation a été publiée dans la F. o. s. du c. du 20 novembre 1897, nº 288, page 1181, est radiée ensuite de la clôture de sa liquidation.

9 mai. La raison **Vve Gras-Moynat,** à Genève (F. o. s. du c. du 11 septembre 1891, page 749), est radiée ensuite de renonciation de la titulaire.

La maison est continuée, depuis le 15 mars 1899, sous la raison **Hri Birraux,** à Genève, par Henri-Prosper Birraux, de Genève, y domicilié. Genre d'affaires: Exploitation de «l'Hôtel du Mont-Blanc». Locaux: 64, Rue du Rhône.

Eidg. Amt für geistiges Eigentum. — Bureau fédéral de la propriété intellectuelle

Marken. — Marques.

Eintragungen. — Enregistrements.

Nr. 11,033. — 8. Mai 1899, 8 Uhr a.

F. L. Cailler & Cie, Fabrikanten,

Broc (Freiburg, Schweiz).

Chokolade, Chokolade mit Milch in Pulver und in Täfelchen, Kakaos und Reklameartikel.

„Crêmant"

Nº 11,034. — 8 mai 1899, 8 h. a.

F. L. Cailler & Cie, fabricants,

Broc (Fribourg, Suisse).

Chocolats, chocolats au lait, en poudre et en tablettes, cacaos, articles de réclame.

L'ARMAILLI

N° 11,035. — 9 mai 1899, 11 h. a.

Dr. Constentin, médecin-oculiste.

Genève-Eaux Vives (Suisse).

Produits alimentaires.

N° 11,036. — 10 mai 1899, 8 h. a.

A. Lapierre, fabricant,

Orbe (Suisse).

Cuirs.

Nr. 11,037. — 10. Mai 1899, 9 Uhr a.

Prometheus, Fabrik elektrischer Heiz- & Kochapparate
Wierss & C°,

Liestal (Schweiz).

Elektrische Heiz- und Kochapparate.

N° 11,038. — 10 mai 1899, 12 h. m.

Petit Pierre & C°, fabricants,

Chaux-de-Fonds (Suisse).

Boîtes, mouvements, cadrans, cuvettes et emballages de montres.

TOREADOR

Exposition universelle internationale de 1900 à Paris.

Le commissaire général suisse porte à la connaissance du public qu'il a été institué, pendant la durée de l'exposition universelle de 1900, une série de concours internationaux d'exercices physiques et de sports. Ces concours internationaux sont divisés en 10 sections:

Jeux athlétiques — Gymnastique — Escrime — Tir — Sport hippique — Vélocipédie — Automobilisme — Sport nautique — Sauvetage — Aérostation.

Ils auront lieu dans la région de Vincennes principalement aux abords du lac Daumesnil dans une enceinte permanente formant annexe de l'exposition.

Les sociétés suisses désirant prendre part à ces concours internationaux sont invitées à adresser leurs demandes au commissariat général suisse, 20, Avenue Rapp à Paris, qui les transmettra à l'administration de l'exposition.

Le commissaire général suisse:
Gustave Ador.

(V. 33²)

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle

Verschiedenes — Divers.

Telephonische Verbindung mit Berlin. In weiterer Ausführung des Uebereinkommens vom 15. Juni 1898 schlägt das kaiserl. deutsche Reichspostamt vor, die noch im Laufe dieses Jahres zu erstellende direkte Telephonverbindung zwischen Berlin auf dem kürzesten Wege über Waldkirch nach Basel weiterzuführen, damit diese Verbindung zugleich dem Verkehr von Berlin und Stuttgart mit den schweizerischen Netzen dienen könne.

Hinsichtlich der Benutzung der Leitung hätte es die Meinung, dass zunächst abwechselnd die erste Hälfte jeder Stunde für den Verkehr zwischen Berlin und Stuttgart, sowie zwischen Stuttgart und der Schweiz, die zweite Hälfte für den Verkehr zwischen Berlin und der Schweiz zu bestimmen wäre.

Als Taxe für das einfache Gespräch (von 3 Minuten) wird vorgeschlagen: *a.* Zwischen Berlin und schweizerischen Orten Fr. 4 oder 3 Mark (diese Umrechnung wird der Abrundung und der leichtern Abrechnung wegen angenommen); *b.* Zwischen Stuttgart und den schweizerischen Orten Fr. 2. 50 oder 2 Mark.

In beiden Fällen würde der Anteil der Schweiz Fr. 1 betragen. Da die Schweiz eine solche Erweiterung ihrer telephonischen Verbindungen nur begrüssen kann, die ihr in diesem Falle auffallenden Kosten unbedeutend sind und der projektierte Anschluss an Basel auch andern grössern Netzen, wie Zürich, Bern, u. s. w., den Verkehr mit den beiden deutschen Centren ermöglicht, hat der Bundesrat die Telegraphenverwaltung ermächtigt, dem Vorschlag der deutschen Reichsverwaltung auf Erstellung einer direkten Telephonverbindung Berlin-Stuttgart-Basel zuzustimmen und auch hierseits die nötigen Arbeiten auszuführen.

Die vorgeschlagenen Taxansätze für Gespräche von Fr. 4 für Berlin und Fr. 2. 50 für Stuttgart werden genehmigt.

Wertbriefe und -Schachteln. Die britische Gesandtschaft hat mit Noten vom 1. und 26. vorigen Monats den Beitritt der britischen Kolonie Ceylon zum Washingtoner-Uebereinkommen vom 15. Juni 1897, betreffend den Austausch von Wertbriefen und Wertschachteln auf 1. April erklärt.

Den diesem Uebereinkommen beigetretenen Staaten wird von diesem Beitritt Kenntnis gegeben. Es sind dies ausser der Schweiz: Deutschland und deutsche Schutzgebiete, Argentinische Republik, Brit. Indien, Grossbritannien und Irland, Honduras, Nicaragua, Oesterreich-Ungarn, Belgien, Bosnien-Herzegowina, Brasilien, Bulgarien, Chile, Dänemark und dänische Kolonien, Dominikanische Republik, Aegypten, Spanien, Frankreich, franz. Kolonien, Italien, Luxemburg, Niederlande, Norwegen, Portugal und portugiesische Kolonien, Rumänien, Russland, Salvador, Serbien, Schweden, Regentschaft Tunis und Türkei.

Bibliographie. Mitteilungen des Schweizerischen Bauernsekretariates. Nr. 5. Gutachten zum Entwurfe für ein Bundesgesetz, betreffend den Verkehr mit Lebensmitteln und Gebrauchsgegenständen.

Die wichtigsten Forderungen der Landwirtschaft als Produzentin von Lebensmitteln lassen sich nach demselben in folgenden Sätzen zusammenfassen: 1. Ein Lebensmittelgesetz kann nur dann den Bedürfnissen der Landwirtschaft entsprechen, wenn es nicht ausschliesslich von hygienischen Gesichtspunkten ausgeht und nur den Verkehr mit gesundheitsschädlichen Waren zu unterdrücken sucht, sondern überhaupt darauf gerichtet ist, unlauteren Wettbewerb im Lebensmittelverkehr durch Angebot minderwertiger und unrichtig bezeichneter Ersatzstoffe zu bekämpfen. Nicht nur die Volksgesundheit, sondern auch der ehrliche, reelle Geschäftsverkehr soll geschützt werden. Täuschung der Kundsame, Fälschungen und Verfälschungen sollen auch dann mit Geld- und Freiheitsstrafen geahndet werden, wenn sie eine Schädigung der Gesundheit der Konsumenten nicht zur Folge haben. 2. Der Konsument soll zwar vor der nachteiligen Wirkung verdorbener, unreifer und von kranken Tieren stammender Lebensmittel geschützt sein, aber es ist Vorsorge dafür zu treffen, dass solche Produkte, wenn es ohne Schädigung der Gesundheit geschehen kann, noch möglichst nutzbringend verwertet werden können. 3. Es muss ein Hauptgrundsatz der Lebensmittelpolizei sein, dass durch dieselbe die inländische Produktion nicht zu Gunsten der ausländischen Konkurrenz benachteiligt werden darf. Diese Gefahr liegt immer dann vor, wenn die Kontrolle der inländischen Waren sich technisch leichter als die der importierten durchführen lässt. Die Gesetzgebung hat deshalb in erster Linie für eine möglichst zweckentsprechende Organisation der Lebensmittelpolizei an der Grenze Sorge zu tragen.

* * *

Correspondance téléphonique Bâle-Berlin. En exécution ultérieure de l'arrangement du 15 juin 1898, l'office impérial des postes allemandes propose d'établir, par la ligne la plus courte, soit par Waldkirch sur Bâle, la jonction téléphonique directe entre Berlin et Stuttgard, qui doit se faire dans le courant de cette année encore. Cette jonction pourra alors servir aux communications entre Berlin et Stuttgard, d'une part, avec le réseau suisse, de l'autre.

Le service serait organisé de telle sorte que la première moitié de chaque heure serait occupée par les communications entre Berlin et Stuttgard et entre Stuttgard et la Suisse, tandis que la seconde demi-heure serait réservée au service direct entre Berlin et la Suisse.

L'administration allemande propose d'adopter les taxes suivantes pour une simple conversation (trois minutes), savoir: *a.* entre Berlin et les stations suisses: 4 francs ou 3 marks (ces chiffres devraient être admis pour arrondir et conséquemment faciliter les décomptes); *b.* entre Stuttgard et les stations suisses: fr. 2. 50 ou 2 marks.

Dans les deux cas, la part de la Suisse serait cotée à un franc.

Le conseil fédéral a autorisé son administration des télégraphes à adhérer à la proposition de l'office allemand d'établir une correspondance téléphonique directe Bâle-Stuttgard-Berlin et à exécuter les travaux nécessaires à ces fins sur notre territoire. Il a approuvé, en outre, les taxes proposées pour les conversations de 4 francs pour Berlin et de fr. 2. 50 pour Stuttgard.

Lettres et boîtes avec valeur déclarée. Par notes des 1er et 26 avril dernier, la légation de Grande-Bretagne à Berne a donné connaissance au conseil fédéral de l'adhésion, à partir du 1er du mois écoulé, de la colonie britannique de Ceylan à l'arrangement de Washington du 15 juin 1897, concernant l'échange des lettres et des boîtes avec valeur déclarée. Le conseil fédéral a notifié cette adhésion aux gouvernements des Etats faisant partie de cette union postale restreinte, qui sont: l'Allemagne et les protectorats allemands, l'Argentine, l'Autriche-Hongrie, la Belgique, la Bosnie-Herzégovine, le Brésil, la Bulgarie, le Chili, le Danemark et les colonies danoises, l'Egypte, l'Espagne, la France et les colonies françaises, la Grande-Bretagne, le Honduras, l'Inde britannique, l'Italie, le Luxembourg, le Nicaragua, la Norvège, les Pays-Bas, le Portugal et les colonies portugaises, la Roumanie, la Russie, Saint-Domingue, le Salvador, la Serbie, la Suède, la Suisse, la Tunisie et la Turquie (30 états).

Annoncen-Pacht: RUDOLF MOSSE Zürich, Bern etc.
Insertionspreis: 25 Cts. die viergespaltene Borgiszeile.

Privat-Anzeigen. — Annonces non officielles.

Régie des annonces: RODOLPHE MOSSE, Zurich, Berne, etc.
Prix d'insertion: 25 Cts. la ligne d'un quart de page.

Emmenthalbahn.

Ordentliche Generalversammlung der Aktionäre,
Sonntag, den 4. Juni 1899, vormittags 11¼ Uhr,
im Kantonsratssaal in Solothurn.

Traktanden:

1) Genehmigung des Geschäftsberichtes, der Rechnungen und Bilanzen, sowie Feststellung der Dividende für das Jahr 1898.
2) Ersatzwahl für die im periodischen Austritt sich befindlichen Verwaltungsratsmitglieder, die Herren Althaus, Landwirt, in Lützelflüh, und F. Haldimann-Wissler, Fabrikant in Goldbach.
3) Wahl der Rechnungsrevisoren und Suppleanten pro 1899.

Jahresrechnungen, Bilanzen, Belege und Revisionsbericht sind vom 20. Mai an im Verwaltungssitz der Gesellschaft in Burgdorf zur Einsicht der Aktionäre aufgelegt.

Die Stimmkarten und der gedruckte Geschäftsbericht können gegen Ausweis des Aktienbesitzes vom 1. bis und mit 3. Juni im Verwaltungsgebäude der Gesellschaft in Burgdorf, bei der Solothurner Kantonalbank in Solothurn, bei den Herren Verwaltungsräten Meier, Direktor in Gerlafingen, Kummer, in Utzenstorf, Cuenin, in Kirchberg, Walther, in Oberburg, Haldimann, in Goldbach, Althaus, in Lützelflüh, Dubach, in Sumiswald, Stotzinger, in Lauperswyl, und Joost, in Langnau, sowie am Versammlungstage vor Beginn der Verhandlungen bezogen werden.

Die Stimmkarten berechtigen am 4. Juni (Versammlungstag) zur freien Fahrt auf der Emmenthalbahn nach Bahnhof Neu-Solothurn zum Besuche der Generalversammlung und zurück.

Burgdorf, den 3. Mai 1899.

Der Präsident des Verwaltungsrates:
(833) **Morgenthaler.**

Aktiengesellschaft
der
von Moos'schen Eisenwerke, Luzern.

Ordentliche Generalversammlung der Aktionäre,
Donnerstag, den 25. Mai 1899, vormittags 11 Uhr,
im Verwaltungslokal am Kasernenplatz Nr. 1 in Luzern.

Traktanden:

1) Abnahme der Rechnung und des Geschäftsberichtes für 1898.
2) Beschlussfassung über Verwendung des Reingewinnes.
3) Statutengemässe Wahlen in den Verwaltungsrat, sowie der Revisoren.

Die Jahresbilanz, die Gewinn- und Verlustrechnung, sowie der Bericht können bis zum 24. Mai auf dem Bureau der Gesellschaft am Kasernenplatz eingesehen werden.

Die Eintrittskarten zur Generalversammlung sind auf dem Gesellschaftsbureau bis spätestens den 25. Mai, vormittags 10 Uhr, zu beziehen.

Luzern, den 12. Mai 1899.

Namens des Verwaltungsrates,
(846) **Jul. Schnyder,** Präsident.

Wir **liefern** franco Wohnort nach jedem Ort der Schweiz

Drais-Velos

bekannte erstklassige deutsche Marke

„Drais"	Kräftiges hochelegantes Tourenrad	Fr. 210
„Drais"	Leichtes Tourenrad in feinster Ausstattung	„ 245
„Drais"	Feinster Strassenrenner	„ 260
„Drais"	Elegantes Damenrad	„ 250
„Drais"	Luxus-Damenrad	„ 270
„Drais"	Luxus-Tourenrad u. Luxus-Strassenrenner	„ 270

gegen Kassa netto.

Die Maschinen sind hochelegant, aus bestem Material, und haben tadellos leichten Lauf. 1 Jahr Garantie. Kataloge bereitwilligst.

Primbs & Müller,
(221) Zürich I, Metropol.

Elektrolytische Kupferdrähte

von der Compagnie des Etablissements Lazare Weiller in Paris.
Kupferbleche, Kupfer in Banden und Stangen, Messingbleche, Messing in Stangen, Messingdraht liefern prompt ab Lager:

H. Kleinert & Cie. in Biel.
(60) Stahl und Metalle en gros.

Ulmer Wollmarkt (848)

Donnerstag, den 15. bis Samstag, den 17. Juni d. J.,
wozu Käufer freundlichst eingeladen werden.

Axenstein

am Vierwaldstättersee
Klimatischer Kurort ersten Ranges.
Hôtel und Pension. ◆ Grossartiger, ausgedehnter Waldpark.
• Saison Mai bis Oktober. •

Mai, Juni und September reduzierte Preise.

Till. Vereinen und Gesellschaften als Ausflugspunkt bestens empfohlen. (215) **J. & A. Eberle.**

Künding, Wunderli & Cie,
Uster (Kt. Zürich).
Spezialfabrik für
Schmirgel-, Schleif- und Poliermaschinen
und Schmirgelwaren jeder Art. (136)

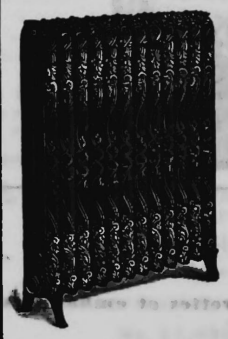
Ventilatoren
für Schmiedefeuer, sowie zum Entlüften von Fabriken, Restaurants etc.
Complete Entstaubungs- und Spänetransport-Anlagen
nach bewährtem System für alle Holzbearbeitungs-Etablissemente.

Die **echten Amerikaner** eisernen
Kochherde für Coke, Steinkohle oder Holzfeuerung sind empfehlenswert, weil **in der halben Zeit,** mit weniger Mühe und Feuerung gebraten und gebacken werden kann; von speciellem Interesse für junge Töchter, resp. deren Eltern, da zuversichtlich und spielend das Kochen gelernt wird, ohne die viele Mühe und den Misserfolg, die meist so manchen schon das Kochenlernen verleidet. — Die

Heizöfen „Die Besten der Welt" **für grosse Räume,** sind besser, schöner, billiger in der Anschaffung und im Betrieb, als alles, was in Europa bis anher fabriziert wird. **Coke, das billigste Feuermaterial,** oder Anthracit kann verwendet werden.

Wer sie noch nicht kennt, überzeuge sich durch einen Besuch des in Herden und Oefen stets komplett montierten Mustersaales in Zofingen, wozu höflichst einladet (805)

J. R. Ritter, Neuquartier, **Zofingen.**
Bilder u. Preise gratis u. franko. — Beste Referenzen.



G. Helbling & Cie
Zürich I
18 Stadelhoferplatz 18
Centralheizungen
aller Systeme
Lüftungs- und Trocken-Anlagen (74)

Weitaus billigste Reproduktion

DIROGRAPHIE

Verfahren Hofer & Co., graphische Anstalt, Zürich.
Direktes Copieren (ohne photogr. Negativ) jeder Zeichnung auf transparentes Papier.

Mathematisch genaue Wiedergabe des Originales in ein- oder mehrfarbigem Druck.

Druck auf Karton, Papier, Leinwand etc. etc. für Stadt- und Gemeindepläne, Katasterpläne, Handrisse, topographische Karten, Maschinenzeichnungen, architektonische Zeichnungen aller Art, Plakate, Federzeichnungen, Skizzen etc. etc.

Originalzeichnung geht tadellos zurück. (666)

Verlangen Sie Preiscourant und illustr. Prospekt.

Buchdruckerei JENT & Co in Bern. — Imprimerie JENT & Cie à Berne.